

Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera
Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 61 (2011)
Heft: 241

Rubrik: Ausstellungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

150 Jahre Münzkabinett Winterthur, 1861–2011

Am 29. April 1861 übernahm ein junger Kaufmannssohn, Friedrich Imhoof-Blumer, die Betreuung der städtischen Münzsammlung in der Bibliothek; seither führt diese Sammlung als «Münzkabinett» ein Eigenleben, zunächst innerhalb der Bibliothek, und später, mit dem Umzug in die Villa Bühler 1982, als selbständige Institution.

Genau 150 Jahre sind seither vergangen. Das Münzkabinett mit der Antikensammlung ist heute ein reges Museum mit einer international bedeutenden Sammlung. Es macht Ausstellungen zu vielfältigen Themen der Kulturgeschichte des Geldes und bietet museumspädagogische Aktivitäten für alle Stufen an, es ist Anlaufstelle für die Wissenschaft und betreibt selbst Forschung. Das Münzkabinett nimmt das Jubiläumsjahr zum Anlass, zurückzublicken, seine aktuelle Arbeit vorzustellen und die Zukunft ins Auge zu fassen.

Eingeläutet wurden die Feierlichkeiten am 2. Januar mit der erstmaligen Prägung der Jubiläumsmedaille im Rahmen des Ausklanges des Bibliotheksjubiläums. Seit dem 22. Januar ist die Sonderausstellung «150 Jahre Sammeln – Geschichten und Höhepunkte» zu sehen. Sie läuft parallel zur Ausstellung «Gold und Silber – Neues Geld im Spätmittelalter» bis Ende September 2011.

Anhand von zehn Daten werden wichtige Stationen in der Geschichte der Institution

beleuchtet. Dazu gehören die fast sechzigjährige Tätigkeit von Imhoof-Blumer im Münzkabinett, grosse Schenkungen wie jene von Carl Hüni 1941 und von Gotthold Lessing 2005. Die Geschichte eines nie realisierten Umzugs des Münzkabinetts in das alte Rathaus wird erzählt und am Beispiel der Sammlungsbestände zu den Winterthurer Medailleuren Aberli wird sichtbar, wie das Museum heute sammelt.

Im Jubiläumsjahr finden zahlreiche Veranstaltungen und Führungen statt. Den Anfang machen die Führungen «Museum am Mittag», «Museum am Abend» und «Museum am Samstag», in denen Mitarbeitende des Münzkabinetts unterschiedlichste Themen in den Ausstellungen vorstellen. Am 19. Juni findet ein Museumskonzert und am 2. Juli ein grosses Sommerfest im Park der Villa Bühler statt.

Ein Schwerpunkt der Herbstveranstaltungen wird eine Partnerausstellung mit dem Münzkabinett des Kunsthistorischen Museums Wien zur griechischen Münzprägung sein, die am 3. November eröffnet wird. Ausserdem wird gegen Ende Jahr der dritte und abschliessende Band des Sammlungskatalogs der griechischen Münzen des Münzkabinetts erscheinen.

Alle aktuellen Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen sind hier zu finden: www.muenzkabinett.org; www.facebook.com/muenzkabinett; www.twitter.com/muenzkabinett.

Benedikt Zäch

Ausstellungen



Abb. 1: So präsentierte sich das Münzkabinett ab 1916 im Museums- und Bibliotheksgebäude.



Abb. 2: Mit dem Umzug in die Villa Bühler 1982 öffnete sich das Museum. Seither werden regelmässig Wechselausstellungen gezeigt.

Veranstaltungen 2011

Dienstag, 8.2.2011, 12.30–13 Uhr
Museum am Mittag: Sammeln – Eine Leidenschaft
Führung mit Luisa Bertolaccini

Samstag, 26.2.2011, 16–17 Uhr
Museum am Samstag: Schrecken der Meere – Piraten und ihre Beute im Mittelalter
Führung mit Claudia Peter

Dienstag, 8.3.2011, 18.30–19 Uhr
Museum am Abend: Ein Hofrat auf Abwegen – Der Münzfälscher Carl Becker
Führung mit Ulrich Werz

Dienstag, 22.3.2011, 18.30–19 Uhr
Museum am Abend: Islam und Christliche Welt – Goldprägung im östlichen Mittelmeergebiet
Führung mit Benedikt Zäch

Dienstag, 5.4.2011, 18.30–19.00 Uhr
Museum am Abend: Sanctus! Heilige und ihre Bildnisse auf Münzen
Führung mit Florian Hürlimann

Dienstag, 19.4.2011, 18.30–19.00 Uhr
Museum am Abend: Münzrecht für den Kurfürsten – Die Goldene Bulle von 1356
Führung mit Agnes Althaus

Dienstag, 3.5.2011, 18.30–19.00 Uhr
Museum am Abend: Dirnen und Frauenhäuser – Käufliche Liebe im Mittelalter
Führung mit Florian Hürlimann

Samstag, 21.5.2011, 16–17 Uhr
Wirtschaftsmaschine Kreuzzüge – Auswirkungen des heiligen Krieges auf Handel und Geldwesen in Europa
Führung mit Claudia Peter

Dienstag, 31.5.2011, 18.30–19.00 Uhr
Museum am Abend: Als ein Brot 105 Milliarden kostete
Führung mit Luisa Bertolaccini

Sonntag, 19.6.2011, 10.30–11.30
Museumskonzert: Gesammelte Kabinettstücke
Virtuose Stücke für Violine solo von Rodolphe Kreutzer, Jaques Pierre Joseph Rode, Nicolo Paganini, Max Reger und Eugène Ysaÿe – sowie Prosa-Stückli von Robert Walser

Samstag, 2.7.2011, nachmittags und abends
Jubiläumsfeier mit grossem Sommerfest
Genaueres Programm wird noch bekannt gegeben

Numismatische Ausstellungen in der Schweiz

Expositions numismatiques en Suisse

Esposizioni numismatiche in Svizzera

Appenzell, Museum Appenzell

Rathaus, Hauptgasse

Januar bis März sowie November, Dezember: Di–So 14–17;

April bis Oktober: Mo–So 10–12, 14–17

Dauerausstellung (Appenzeller Münzen und Prägestempel)

Augst, Römerstadt Augusta Raurica

Giebenacherstrasse 17

Museum Augusta Raurica: Mo 13–17, Di–So 10–17 (Nov.–Feb.

Mo 13–17, Di–So 11–17)

Haustierpark und Schutzhäuser täglich 10–17

Dauerausstellung (u.a. Silberschatz aus Kaiseraugst)

Avenches, Musée romain

Amphithéâtre

Avril–septembre: ma–di 10–12, 13–17

Octobre–mars: 14–17

Collections permanentes: vitrines exposant des monnaies sous les thèmes «Monnaies et échanges» et «La maison impériale».

Choix de monnaies gauloises et de monnaies de l'Antiquité tardive.

Basel, Historisches Museum Basel

Barfüsserkirche, Barfüsserplatz

Di–So 10–17

Dauerausstellung (Überblick Münz- und Stadtgeschichte)

Bellinzona, Castelgrande

lu–do 10–18

Esposizione permanente di monete della zecca di Bellinzona

Bern, Bernisches Historisches Museum

Helvetiaplatz 5

Di–So 10–17

Dauerausstellung «Steinzeit, Kelten, Römer» (mit keltischen und römischen Münzen), «Kunst aus Asien und Ozeanien» (mit chinesischen, japanischen und Kushan-Münzen) und «Berner Geschichte bis 1800» (mit Berner Münzen und Münzfunden).

Chur, Rätisches Museum

Hofstrasse 1

Di–So 10–17

Dauerausstellung (Bündner Münzen und Prägestempel, Münzfunde)

Frauenfeld, Museum für Archäologie

Luzernerhaus, Freiestrasse 26

Di–Sa 14–17, So 12–17

Dauerausstellung (Schatzfunde Steckborn, römische Münzfunde)

Frauenfeld, Historisches Museum Thurgau

Schloss

Di–So 14–17, So 12–17

Genève, Musée d'Art et d'Histoire

2, rue Charles-Galland

Ma–di 10–18

Exposition permanente: Mille deniers de la République romaine

Maison Tavel: Histoire monétaire genevoise

Lausanne, Musée monétaire cantonal

Palais de Rumine, 6, place de la Riponne, Salle Colin Martin

Exposition: Ma–je 11–18, ve–di 11–17

Bibliothèque: Ma–je 9–12, 14–17

Jusqu'au 21 août 2011: Alexandre le Grand et les Royaumes hellénistiques

Lausanne, Musée Olympique

Quai d'Ouchy 1

Lu–di 9–18 (novembre–mars: fermée le lundi)

Exposition permanente (e.a. collections philatéliques et numismatiques)

Luzern, Historisches Museum

Im alten Zeughaus, Pfistergasse 24

Di–So 10–17

Dauerausstellung (allg. Münzgeschichte, Schwerpunkt Luzern)

Neuchâtel, Musée d'Art et d'Histoire

Esplanade Léopold-Robert 1

Ma–di 11–18

Exposition permanente (numismatique antique, monnaies et médailles de Neuchâtel)

Schaffhausen, Museum zu Allerheiligen

Klosterplatz 1

Di–So 11–17

St. Gallen, Museum im Kirchhoferhaus

Museumstrasse 27

Zugänglich auf Anfrage

Dauerausstellung (St. Galler Münzen und Medaillen, Sammlung Werner Burgauer: Eidgenössische Gold- und Gedenkmünzen, darunter Probe- und Fehlprägungen)

Vaduz, Liechtensteinisches Landesmuseum

Städtle 43

Di–So 10–17, Mi bis 20

Dauerausstellung «Werte schützen» (Liechtensteinische Geldgeschichte und Münzfunde)

Winterthur, Münzkabinett und Antikensammlung

Villa Bühler, Lindstrasse 8

Di, Mi, Sa, So, 14–17

Bis 30. September 2011: Gold und Silber:

Neues Geld im Spätmittelalter

Zug, Museum in der Burg

Kirchenstrasse 11

Di–Sa 14–17, So 10–17

Dauerausstellung (Zuger Münzen)

Zürich, Schweizerisches Landesmuseum

Museumstrasse 2

Di–So 10–17, Do 10–19

Dauerausstellung (mittelalterliche Münzprägung der Schweiz, Geldumlauf im 16./17. Jh., Medaillen der Renaissance, Frühgeschichte des Münzsammelns im 16.–18. Jh.)

Sonderausstellung:

Bilder der Macht und der Eitelkeit (die schönsten Münzen Europas von Karl dem Grossen bis Napoleon)

Zürich, MoneyMuseum

Hadlaubstrasse 106

Di, Fr 13–17.30; Abendevents einmal im Monat, 18–20

Ab 1. April 2011: Die Arbeiterinnen in Zürich um 1900